

24. Sonntag im Jahreskreis



Mk 8,27-35



Liebe Kinder,

wisst ihr, wieso wir Christen so heißen? Das liegt an Jesus. Wir glauben an Jesus Christus. Christus ist kein Nachname. Es ist ein Titel, ein Ehrenname. Christus heißt: der Gesalbte. Gesalbt, das bedeutet, dass jemand von Gott besonders geliebt wird, dass er einen Auftrag von und mit Gott für die Menschen hat. Und es heißt, dass Gott ihm große Kraft gibt. Wenn man jemanden Chris-

tus nennt, heißt das: Der ist jemand Besonderes. Woher wir wissen, dass Jesus wirklich der Christus, der Gesalbte, ist? Für mich ist das klar: Jesus ist auferstanden. Deshalb ist sicher, dass er von Gott gesalbt ist. Und konnten das die Jünger schon wissen? Nicht so wie wir. Aber sie haben es geahnt. Sie haben ja alles gesehen, was Jesus getan hat. Und nun schaut und hört, was damals geschah:

Aus dem Evangelium

Einmal fragte Jesus unterwegs seine Jünger: „Was sagen die Leute über mich?“ Sie antworteten: „Manche sagen, in dir ist Johannes der Täufer wiedergekommen, manche, du bist Elia oder sonst ein Prophet.“ Da fragte Jesus: „Und was sagt ihr?“ Simon Petrus sagte: „Du bist der Gesalbte von Gott. Du bist der Christus.“ Jesus verbot ihnen, jemandem etwas davon zu erzählen. Und er fing an, ihnen etwas Wichtiges zu sagen: Dass alle gegen ihn sein werden. Dass er großes Leid erfahren und sogar sterben wird. Aber auch, dass er nach drei Tagen auferstehen wird. Das alles sagte er ihnen. Da ging Petrus zu ihm und sagte: „Das ist nicht gut!“ Jesus antwortete: „Geh zu den anderen Jüngern. Du musst versuchen, Gott zu verstehen. Das ist schwierig, weil Gott anderes will als die Menschen.“ Und dann sagte er zu allen: „Wer mein Jünger sein will, soll mit mir gehen. Er soll versuchen zu tun, was Gott will, auch wenn es schwer ist. Auch wenn es ihm nicht gefällt. Wer alles für Gott tut, den wird Gott retten.“

(nach Mk 8,27–35)



Was heißt das: Jesus nachfolgen?

Es heißt, sein Jünger zu sein. Für die ersten Jünger hieß es, Jesus hinterhergehen und lernen. Das ist kein einfacher Weg gewesen – er führte nach Jerusalem zum Leiden. Heute bedeutet es, als Christ leben, auch dann, wenn es schwerfällt.



Für die Woche

Versucht daran zu denken: Christ ist ein Ehrenname. Ihr könnt beten: „Jesus, danke, dass ich zu dir gehören darf. Danke, dass ich mit Gott leben kann. Hilf mir, wenn es mal schwierig ist.“